

# Zweifel nach 1. Stex: bin ich für das Lehrersein zu "anders"?

Beitrag von „CDL“ vom 5. Januar 2024 12:58

## Zitat von Unbekannt98

Ich meine das keinesfalls als angriff. Aber es ist doch faktisch so, dass die Leute rausgepickt werden, die am besten ins schema passen. Das sind meines Wissens doch Leute, die eben möglichst keine Abweichungen zeigen.

Was für ein "Schema" soll das sein und was meinst du mit "Abweichungen"? Es wäre hilfreich, wenn du Aussagen präzisieren würdest, statt solche Allgemeinplätze rauszuhauen.

## Zitat von Unbekannt98

Man kann ja ohne 2. Stex auch auf die kinder "los gelassen werden". Wir studieren dafür immerhin 10 Semester lang (Regelstudienzeit in meinem Fall).

Die Anforderungen für das ref wirken nochmal ein Stück härter als bei anderen zertifikaten und das hat heutzutage mmn mehr mit den Privilegien zutun.

Ohne 2.Staatsexamen hat man de Faktor aber seine Ausbildung als Lehrkraft noch nicht abgeschlossen und folgerichtig auch keine volle Lehrbefähigung. Im Studium lernt man vieles wie guter Unterricht in der Praxis funktioniert, welche schulrechtlichen Vorgaben wir als Lehrkräfte beachten müssen, wie Elternarbeit gestaltet werden kann, etc. aber nicht. Dafür ist das Ref da und auch unerlässlich im Sinne der Unterrichtsqualität. Das hat nichts mit "Privilegien" zu tun (welche sollten das sein?), sondern mit dem, was uns als Gesellschaft guter Unterricht und eine gute Ausbildung von Lehrkräften wert sein darf.